

Stand: 19.05.2024 13:01:03

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/17114

"Bayerisch-Tschechische Kooperation in den Grenzregionen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 16/17114 vom 12.06.2013
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/17737 des WI vom 04.07.2013
3. Beschluss des Plenums 16/17968 vom 16.07.2013
4. Plenarprotokoll Nr. 131 vom 16.07.2013

Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl, Alexander Muthmann, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Otto Bertermann, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Peter Meyer, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Bayerisch-Tschechische Kooperation in den Grenzregionen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie über die Perspektiven der bayerisch-tschechischen Kooperation im Bereich der Wirtschafts- und Regionalentwicklung in den Grenzregionen zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

- Wie stellen sich zentrale wirtschaftliche Kennzahlen der jeweiligen bayerischen und tschechischen Grenzregionen im Vergleich dar und wie haben sich diese in den letzten 10 Jahren entwickelt?
- Welche bestehenden Kooperationen/Initiativen/grenzüberschreitende Projekte/Instrumente u.ä. bestehen, um die Zusammenarbeit der tschechischen und bayerischen Grenzregionen zu pflegen und auszubauen. Welche dieser Maßnahmen sollen künftig weitergeführt werden?
- Wie stellen sich Entwicklungsstand und Perspektiven der Europaregion Donau-Moldau dar und welchen Beitrag leistet der Freistaat Bayern hierzu?
- Welche Auswirkungen wird die europäische Wirtschafts- und Regionalförderung ab 2014 (nach aktuellem Verhandlungsstand) auf die Grenzregion haben? Wie würde sich nach Ansicht der Staatsregierung eine Spreizung des Fördergefälles auf die bayerische Grenzregion auswirken?
- Sind im Rahmen der Verhandlungen der neuen europäischen Förderperiode ab 2014 neue grenzüberschreitende Kooperationen geplant? Wenn ja, welche?
- Welche Entwicklungspotenziale sieht die Bayerische Staatsregierung für die bayerischen Grenzregionen in der Wirtschafts- und Regionalentwicklung in der Zusammenarbeit mit den tschechischen Nachbarregionen.
- Welches sind mögliche Hemmnisse in der nachbarschaftlichen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Rahmen der Regional- und Wirtschaftsförderung?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten kann die Staatsregierung einzelnen bayerischen Kommunen bei der Pflege und dem Aufbau von Kooperationen mit tschechischen Grenzkommunen anbieten?

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

**Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)**
Drs. 16/17114

Bayerisch-Tschechische Kooperation in den Grenzregionen

I. Beschlussempfehlung:

Z u s t i m m u n g

Berichterstatter: **Alexander Muthmann**
Mitberichterstatter: **Tobias Reiß**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 89. Sitzung am 4. Juli 2013 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Zustimmung
 - SPD: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - FDP: kein VotumZ u s t i m m u n g empfohlen.

Erwin Huber
Vorsitzender

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl, Alexander Muthmann, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Otto Bertermann, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Peter Meyer, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Mannfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 16/17114, 16/17737

Bayerisch-tschechische Kooperation in den Grenzregionen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie über die Perspektiven der bayerisch-tschechischen Kooperation im Bereich der Wirtschafts- und Regionalentwicklung in den Grenzregionen zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

- Wie stellen sich zentrale wirtschaftliche Kennzahlen der jeweiligen bayerischen und tschechischen Grenzregionen im Vergleich dar und wie haben sich diese in den letzten 10 Jahren entwickelt?
- Welche bestehenden Kooperationen/Initiativen/grenzüberschreitenden Projekte/Instrumente u.ä. bestehen, um die Zusammenarbeit der tschechischen und bayerischen Grenzregionen zu pflegen und auszubauen. Welche dieser Maßnahmen sollen künftig weitergeführt werden?

- Wie stellen sich Entwicklungsstand und Perspektiven der Europaregion Donau-Moldau dar und welchen Beitrag leistet der Freistaat Bayern hierzu?
- Welche Auswirkungen wird die europäische Wirtschafts- und Regionalförderung ab 2014 (nach aktuellem Verhandlungsstand) auf die Grenzregion haben? Wie würde sich nach Ansicht der Staatsregierung eine Spreizung des Fördergefälles auf die bayerische Grenzregion auswirken?
- Sind im Rahmen der Verhandlungen der neuen europäischen Förderperiode ab 2014 neue grenzüberschreitende Kooperationen geplant? Wenn ja, welche?
- Welche Entwicklungspotenziale sieht die Staatsregierung für die bayerischen Grenzregionen in der Wirtschafts- und Regionalentwicklung in der Zusammenarbeit mit den tschechischen Nachbarregionen.
- Welches sind mögliche Hemmnisse in der nachbarschaftlichen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Rahmen der Regional- und Wirtschaftsförderung?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten kann die Staatsregierung einzelnen bayerischen Kommunen bei der Pflege und dem Aufbau von Kooperationen mit tschechischen Grenzkommunen anbieten?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsverstöße und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummern 161, 162 und 218, die einzeln beraten werden sollen. Die Listennummer 161 soll zusammen mit Tagesordnungspunkt 29, die Listennummer 162 zusammen mit den Tagesordnungspunkten 12 bis 16 einzeln beraten werden. Über die Listennummern 220, 229 und 240 muss einzeln abgestimmt werden. Die Einzelabstimmung über die Listennummer 240 soll in namentlicher Form erfolgen.

Zunächst lasse ich über die Listennummer 220 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Rinderspacher, Aures, Halbleib und anderer und Fraktion (SPD) betreffend "Einrichtung des Studiengangs ‚Bachelor of Laws‘ am Standort Hof der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (BayFHVR)", Drucksache 16/17552. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17734 die Ablehnung. Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die Fraktion der SPD. Gegenstimmen? – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREIEN WÄHLER und der GRÜNEN. Stimmenthaltungen? – Zwei. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir kommen zur Abstimmung über die Listennummer 229. Das ist der Antrag der Abgeordneten Heckner, Jörg, König und anderer (CSU) betreffend "Bachelor of Laws am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (BayFHVR) in Hof", Drucksache 16/17686. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17735 die unveränderte Annahme. Wer dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREI-

EN WÄHLER und der GRÜNEN. Gegenstimmen? – Das ist die Fraktion der SPD. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist dem Antrag zugestimmt worden.

Nun lasse ich über die Listennummer 240 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Muthmann und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren", Drucksache 16/16540. Darüber lasse ich in namentlicher Form abstimmen.

(Unruhe)

Ich bitte um Ruhe, damit ich Ihnen vortragen kann, worüber Sie abstimmen sollen. Während der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vorschlägt, den Antrag abzulehnen, empfiehlt der mitberatende Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen Zustimmung in einer Neufassung. Ich verweise insofern auf die Drucksache 16/17639. Der namentlichen Abstimmung ist nach § 126 Absatz 3 der Geschäftsordnung das abweichende Votum des Haushaltsausschusses zugrunde zu legen. Die Urnen sind bereitgestellt, mit der Abstimmung kann begonnen werden. Es stehen Ihnen fünf Minuten zur Verfügung.

(Namentliche Abstimmung von 14.30 bis 14.35 Uhr)

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Zeit ist abgelaufen, der Abstimmungsvorgang ist geschlossen. Das Abstimmungsergebnis wird außerhalb des Plenarsaals ermittelt und Ihnen dann bekannt gegeben.

(Allgemeine Unruhe)

Wir werden heute Abend noch genügend Gelegenheit zum Austausch haben. Bitte setzen Sie sich. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Listennummern verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1 - Allgemeine Unruhe)

Ich bitte wieder um Aufmerksamkeit, Sie müssen wieder die Hände heben. Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens beziehungsweise dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke. Gibt es Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Enthaltungen? – Sehe ich auch nicht. Frau Pauli (fraktionslos) ist wohl nicht da. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

(...)

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Bevor wir in der Tagesordnung fortfahren und zu Tagesordnungspunkt 4 kommen, gebe ich das Ergebnis der vorher durchgeführten namentlichen Abstimmung zum Antrag auf Drucksache 16/16540 bekannt. Es ist der Antrag der FREIEN WÄHLER betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren". Wenn Sie sich erinnern, ist das die Listennummer 240 der Anlage zur Tagesordnung. Mit Ja haben 72 Mitglieder des Hohen Hauses gestimmt, mit Nein 87. Es gab 4 Stimmenthaltungen. Der Antrag ist damit abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)

